Netzgesellschaft Gütersloh

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen

Inbetriebsetzungsprotokoll
Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung
(vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)

Anlagenanschrift	Vorname, Name			
	Straße, Hausnummer			
	PLZ, Ort			
Anlagenerrichter	Firma, Ort			
	Straße, Hausnummer			
	Telefon, E-Mail			
Umrichter: max. Scheinleistung S_{Amax}	kVA	max. Wirkleistung P_{Amax}	kW	
Für PV-Anlagen Modul-Einzelleistung: kWp	Modulanzahl: Stk	Modul Gesamtleistung:	kWp	
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?			☐	
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?			☐	
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?			☐	
Betriebsweise der Anlage: Überschusseinspeisung Volleinspeisung Mieterstrom Sonstige: _____				
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?			☐	
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$				
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz $U>$				
Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?		☐	
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?		☐	
$P_{AV, E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest $P_{AV, E}$-Überwachung erfolgreich durchgeführt?		☐	
	Eingestellte Wirkleistung $P_{AV, E}$		kW	
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung nach § 9 EEG:	Drosselung (60%) eingestellt auf kW		☐	
	Ferngesteuerte Reduzierung der Einspeiseleistung vorhanden und geprüft (RSE/FRSE)		☐	
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungsreduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?		☐	
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?			☐	

Die Symmetriebedingung wird eingehalten:

☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter

☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	kVA	kVA	kVA

☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

$Q(U)$-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (P)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = ☐

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐	Eingebaut ☐	Prüfprotokoll liegt vor ☐

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Einspeisezähler Nr.:	Verbrauch 1.8.0/A+: kWh	Einspeisung 2.8.0/A-: kWh	
Erzeugungszähler Nr.:	Erzeugung 2.8.0/A-: kWh	**Ablesedatum:**	

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage(für Speicher bitte Speicher-Protokoll nutzen) **Datum:**
Speicher vorhanden, siehe separates Inbetriebsetzungsprotokoll: ☐

Ort, Datum	Unterschrift Anlagenbetreiber	Unterschrift Anlagenerrichter